

Das Waid-Blatt

*Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. informiert.
Eine Zeitschrift für Jäger, Landwirte und Naturfreunde.*



Bild: Guido Deifel



www.jaegerverein-kaufbeuren.de
Mitglied im Landesjagdverband Bayern e.V.





**BAUUNTERNEHMUNG
ING.-HOLZBAU**

**HOLZLEIMBAU
BS^{III}Holz**

**Jakob Maier Bauunternehmung
Ing. -Holzbau GmbH & Co. KG
Tussenhauser Str. 30, 86842 Türkheim**

Telefon:
08245 / 96980

Telefax:
08245 / 969820

E-Mail:
info@maierbau.com

Internet:
http://www.maierbau.com



**Mit Büchsen und Flinten
von Waffen-Krebs
erzielen Sie immer den op-
timalen Treffer.**

**Die passende Munition sowie alles für
ein optimales Outfit haben wir eben-
falls für Sie.**

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch im
Landsberger Geschäft.**

**Waffen Krebs
Breslauer Straße 36
86899 Landsberg/Lech**

**Tel.: 08191 47039
Fax: 08191 46506
Mobil: 0172 8924897**

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	04
Der 1. Vorsitzende informiert	05
Wer ist der JJV Kaufbeuren e.V.	07
Termine 2019	10
• Einladung zur Hege- und Naturschutzschau	12
• Einladung zur Jahreshauptversammlung	14
• Neue Beitragsordnung JJV KF	15
Kitzrettung und Wildvergrämung	17
Unser Schießobmann informiert	19
Rückblick 2018	21
• Schulische Weiterbildungen	21
• Hubertusmessen und -feiern 2018	23
• Weihnachtsmarkt und Jahresabschluss	29
• Jagden mit Jagdhornbläserbeteiligung	31
• Jagen und Fischen 2019	36
Unsere verstorbenen Mitglieder 2018	37
Mit der Natur leben	40
• Wildblumen – Die Malve	40
• Im Wald	41
Brauchtum – Jagdkultur	42
Humor in Grün	44
Für Rätselfreunde	45
Wildrezept	46
Wildpreisempfehlungen	48
Afrikanische Schweinepest - Verhaltensregeln	50
Aus den Revieren	55
Teilnehmer an der Nachsuchenvereinbarung	60
Besondere Geburtstage	61
Jagdlyrik	62
Serie für Klein und Groß: „Puck“	63
Buchvorstellung	64
Antrag auf Mitgliedschaft im JJV Kaufbeuren e.V.	66

Impressum

Mitteilungsblatt für die Mitglieder des Jagdschutz- und Jägervereins (JJV) Kaufbeuren e.V.

Herausgeber: Stefan Schopf, 1. Vorsitzender JJV Kaufbeuren e.V.,
Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren, Tel. 08341/94663

Redaktion: Walter Heil v.i.S.d.P.,

E-mail: heil-kaufbeuren@t-online.de

Anzeigenverwaltung: Claudia Krebs, Tel. 08246/969404,

E-mail: JJV-KF@gmx.de

Layout: Stefan Schopf

Druck: Europadruckerei.de, Eggertstraße 17, 33100 Paderborn

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Alle Angaben in diesem Heft sind nach bestem Wissen und Gewissen,
aber ohne Gewähr.

Für den Inhalt der Anzeigen ist der Inserent verantwortlich. Beiträge
mit dem Kürzel des Verfassers geben nicht unbedingt die Meinung des
JJV Kaufbeuren e.V. wieder.

Spendenkonto: Kreis- und Stadtparkasse Kaufbeuren,

IBAN: DE40 7345 0000 0000 3500 74

BIC: BYLADEM1KFB

Spendenquittung möglich.

Anzeige

Holzwerke Waal

HWW GmbH & Co Holzwerke KG. • Fürst von der Leyen Platz 2 • 86875 Waal

Tel: 082 46-96 96 0 • Fax: 082 46-96 96 20 • www.HWW.cc



IHR HOLZ IN BESTEN HÄNDEN ZU ALLEN JAHRESZEITEN.

Der 1. Vorsitzende informiert



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
liebe Freunde der Jagd und der schönen Natur,

der plötzliche und unerwartete Tod unseres 2. Vorsitzenden Helmut Königspurger hinterlässt eine große Lücke in den Reihen der Vorstandschaft. Daher ist es umso wichtiger, dass Sie, liebe Mitglieder, an unserer Hegeschau und Jahreshauptversammlung, die dieses Jahr am 16.03.2019 stattfindet, teilnehmen. Auf der Jahreshauptversammlung findet die Wahl zur Ergänzung unserer Vorstandschaft statt.

Die Jahreshauptversammlung hat für Sie, liebe Mitglieder, auch noch eine weitere weitreichende Bedeutung. Wir müssen über die neue Beitragsordnung, die ab Seite 15 abgedruckt ist, abstimmen. Da im Präsidium des Bayerischen Jagdverbandes über eine Beitragserhöhung des Mitgliedsbeitrages in Höhe von 15 - 20 EUR im nächsten Jahr nachgedacht wird, werden auch wir um eine solche nicht herumkommen. Persönlich lehne ich zwar eine solche solange ab, bis nicht sämtliche Möglichkeiten zur Einsparung ausgeschöpft sind. Dennoch weiß ich nicht, wie sich die Landesversammlung auf dem diesjährigen Landesjägertag entscheidet. Da uns diese mögliche Erhöhung dann bereits zum 01.01.2020 trifft, müssen wir bereits auf dieser Jahreshauptversammlung über unseren neuen Mitgliedsbeitrag abstimmen.

Der Eine oder Andere mag nun anführen, dass eine Erhöhung um 20 EUR eine Erhöhung um fast 30 % bedeutet. Berücksichtigt man nun allerdings, dass unsere Beiträge seit über 20 Jahren konstant geblieben sind, so bedeutet dies lediglich eine Erhöhung um einen Euro pro Jahr. Dies entspricht nicht einmal der durchschnittlichen Inflationsrate pro Jahr in diesem Zeitraum.

Sollte sich der BJV zu einer geringeren Beitragserhöhung durchringen wäre es nett, wenn Sie, liebe Mitglieder, dennoch der vollen Erhöhung zustimmen, damit der Verein für seine Aktivitäten, die auch Ihnen zu-

gute kommen, einen besseren finanziellen Spielraum hat.

Eine erfreuliche Nachricht gibt es für unseren Verein auch. Wir werden das am 20.06.2020 stattfindende Bayerische Landesbläsertreffen in Kaufbeuren ausrichten. Mein Dank gilt bereits jetzt Herrn Oberbürgermeister Stefan Bosse und seinen Mitarbeitern der Stadtverwaltung, die uns in den bisher stattgefundenen Vorbereitungen sehr unterstützt haben und weitere Unterstützung zugesagt haben. Sie liebe Mitglieder möchte ich bereits heute dazu auffordern, uns bei diesem Vorhaben zu unterstützen.

Am 17. Januar fand im Landratsamt Ostallgäu eine Besprechung zur Afrikanischen Schweinepest statt, zu der alle Jagdberater, Hegereiter und Kreisgruppenvorsitzende geladen waren. In dieser Besprechung wurde seitens des Landratsamtes noch einmal auf die Gefahr hingewiesen, die von dieser Seuche ausgeht, und welche weitreichenden Folgen diese auch für die Jagd hat. In diesem Zusammenhang wurden wir gebeten, noch einmal auf das Schreiben des Landratsamtes vom 08. November 2017 hinzuweisen, das wichtige Verhaltensregeln und Erkennungsmerkmale beinhaltet. Dieses haben wir auf den Seiten 50 bis 54 abgedruckt. Am Ende des Schreibens finden Sie noch einen Link, auf dem weitere Dokumente und Informationen zur Afrikanischen Schweinepest heruntergeladen werden können. All dies finden Sie auch auf der Homepage unseres Vereins.

Ich wünsche Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, ein gutes, gesundes und erfolgreiches Jahr 2019, allen weidgerechten Jägerinnen und Jägern Weidmannsheil.

Ihr


Stefan Schopf

Wer ist der JJV* Kaufbeuren e.V.?

Dieser Beitrag richtet sich in erster Linie an neue Mitglieder und Außenstehende, die über die Interna des Vereins nicht so recht Bescheid wissen. Der JJV Kaufbeuren e.V. ist eine Kreisgruppe im LJV** Bayern, und als solcher gemeinnützig.

Wem gedrucktes zu langweilig ist, kann sich auch auf unserer Homepage unter:

www.jaegerverein-kaufbeuren.de informieren. Da finden Sie mehr Informationen.

Räumlich erstreckt sich das Vereinsgebiet von Kaufbeuren im Süden bis Lamerdingen im Norden und von Baisweil im Westen bis Kaltental im Osten.

* JJV = Jagdschutz- und Jägerverein
Anzeige

** LJV = Landesjagdverband

Der Vorstand des JJV Kaufbeuren e.V.

1. Vorsitzender
Stefan Schopf
2. Vorsitzender

Tierarztpraxis Oberbeuren

Meta Zerbes

Am Schössle 4a
87600 Kaufbeuren

Tel.: (08341) 99 54 99 - 1
Fax.: (08341) 99 54 99 - 3
Mobil: (0162) 30 400 99
Email: meta.zerbes@gmx.de



Öffnungszeiten:

Mo, Mi, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr: 16.00 - 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Vereinszweck ist die Förderung der freilebenden Tierwelt im Stadtgebiet Kaufbeuren und im oben genannten Bereich, im Rahmen des Jagdrechts sowie des Natur-, Landschafts-, Umwelt- und des Tierschutzes.

Der Verein wird von einem Vorstand geführt und zählt ca. 160 Mitglieder. Er unterhält die sehr aktive Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins und die Wertachthaler Parforcehornbläser. Des Weiteren bereitet er Jagdhunde für Brauchbarkeitsprüfungen vor.

Zu den fünf Hegegemeinschaften pflegt der Verein ein enges, kooperatives Verhältnis. Besonderen Wert legt der Vorstand auf ein gutes Einvernehmen mit den Jagdvorständen, den Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des Landkreises Ostallgäu und den beiden dort zugeordneten Jagdberatern. Zu den Forstdienststellen bemüht sich der Vorstand um vertrauensvollen Kontakt. Mit den Nachbarkreisvereinen Marktoberdorf und Füssen stellt der Verein im Landratsamt Ostallgäu eine Radio-Cäsium-Messstation für Jäger und Bevölkerung (z.B. Pilzsammler) zur kostenlosen Messung der Werte zur Verfügung.

Die Vorstandsmitglieder

1. Schriftführerin
Regina Schaller

1. Schatzmeister
Herbert Hakala

2. Schatzmeisterin
Claudia Krebs

Bläserobmann Jagdhorn
Walter Heil

Bläserobmann Es-Parforcehorn

Reinhard Lippert

Naturschutzreferent
Anton Settele

1. Schießobmann
Joachim Krebs

2. Schießobmann
Klaus Lang

Hundeobmann
Wolfgang Pichl
Thomas Obermaier

EDV-Beauftragter
Andreas Krebs

Die Mailadresse des Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren

JJV-KF@gmx.de

Die Leiter der Hegegemeinschaften

HG Baisweil	Josef Koch	08340-556
HG Buchloe	Ignaz Schmid	08246-549
HG Kaltental	Max Hauser	08344-543
HG Kaufbeuren	Peter Prestele	08341-7845
HG Kirchweihtal	Wolfgang Pichl	08341-7154718

Die Jagdberater

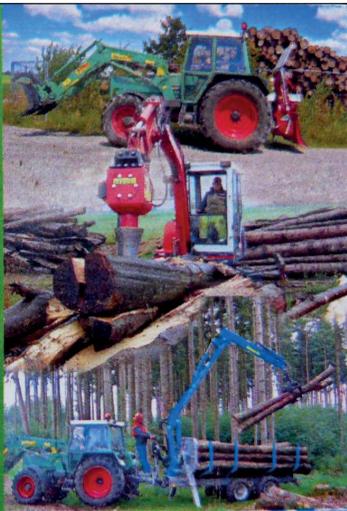
Nördliches Ostallgäu	Fritz Obermaier	08344-649
Stadt Kaufbeuren	Stefan Schopf	08341-94663

Anzeige

STEFAN GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Brennholzhandel
- Forstarbeiten
- Rückarbeiten
- Spalten von übergroßem Holz mit Baggerspalter

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel.: 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0170 / 167 400 0



Termine 2019

Hegeschau der Kreisgruppe Marktoberdorf: 09. 03. 2019 um 13:30 Uhr im Modeon in Marktoberdorf.

Hegeschau- und Naturschutzschau des Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren: 16.03.2019 im Vereinsheim in Oberostendorf. Siehe hierzu Einladung und Programm ab Seite 13. Das Programm wird auch in der Allgäuer Zeitung bekannt gegeben.

Jahreshauptversammlung: 16.03.2019 im Vereinsheim in Oberostendorf. Siehe hierzu Einladung und Programm ab Seite 15.

Hegeschau der Kreisgruppe Füssen: 06./07. 04. 2019 um 14:00 Uhr im Schlossbrauhaus (Kurhaus) in Schwangau.

Jagdliches Schießen: Frühjahrsschießen am 27.04.2019 von 09:00 bis 12:00 Uhr im Schießstand Schongau auf dem Schrot- und Kugelstand. Leitung: Joachim Krebs, Schießobmann. Bitte nutzen Sie das Angebot des Vereins.

MIR: Vom 10.05. bis 12.05.2019 findet auf dem Tänzelfestplatz in Kaufbeuren die Messe MIR statt. Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren wird auf der MIR mit einem Stand vertreten sein.

Tänzelfest: Am Sonntag 14.07 und Montag 15.07.2019 wird die Jagdhornbläsergruppe wieder am Festumzug teilnehmen.

Besuch des Schießkino Wallenhausen: Am 12.10.2019 von 15:00 bis 18:00 Uhr. Anmeldung bis 03.10.2019 bei Klaus Lang unter Tel. 01520 9079480 oder Holzklaus@googlemail.com.

Hubertusmesse der Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. am 27.10.2019 um 10:15 Uhr in der Kirche St. Silvester in Zaisertshofen.



Besuch des Schießkino Müller in Ulm: Am 02.11.2019 von 15:00 bis 18:00 Uhr. Anmeldung bis 03.10.2019 bei Klaus Lang unter Tel. 01520 9079480 oder Holzklaus@googlemail.com.

Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V.: Am 03.11.2019 um 10:00 Uhr in der Kirche St. Anna in Waal. Anschließend findet im Gasthaus zu Post unsere Hubertusfeier mit Wildbretessen statt. Die Vereinsmitglieder und Angehörige/Freunde sind herzlich zu einem kostengünstigen Rehessen eingeladen.

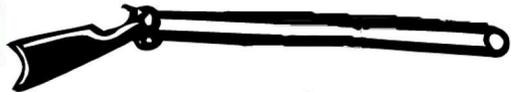
Jeden 1. Freitag im Monat findet in Ummenhofen um 18:30 Uhr im Gasthaus „Rössle“ unser Jägerstammtisch statt.

Anzeige

**Was Sie loswerden wollen,
das kaufen wir.**



No



Yes

Waffen-Rättich Kaufbeuren

Münzhalde 8, 87600 Kaufbeuren

Tel.: 08341 / 2862 Fax.: 17746

E-Mail: Fritz.Raettich@web.de

Hege- und Naturschutzschau 2019

am Samstag, den 16.03.2019 um 13:30 Uhr
in Oberostendorf, Vereinsheim, Am Sportplatz 1

Ausstellung der Gehörne
der Hegegemeinschaften Baisweil, Buchloe, Kirchweihthal,
Kaltental Nord, Stadt Kaufbeuren und des Forstbetriebes Ottobeuren.

Veranstalter sind die Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und
des Landkreises Ostallgäu. Verantwortlich für die Durchführung ist
der JJV Kaufbeuren e. V.. Ausgerichtet wird die Veranstaltung von der
Hegegemeinschaft Kirchweihthal.

Hegeschau 2019



www.geoportal.bayern.de

Offizielles Programm
Beginn: 13:30 Uhr

Eröffnung durch die Jagdhornbläsergruppe des JJV Kaufbeuren e.V.

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Grußworte der Ehrengäste

Vortrag von Martin Thoma
„Die Kitzrettung und Wildvergrämung speziell im
Schwarzwildbereich“

Berichte der Unteren Jagdbehörden der Stadt Kaufbeuren und des
Landkreises Ostallgäu

Bericht von Herrn Jagdberater Fritz Obermaier

Jagdsignale und Vortragstücke, geblasen durch die Jagdhornbläser-
gruppe des JJV Kaufbeuren e.V.

Schlussworte des 1. Vorsitzenden

!!!! Bitte beachten !!!!

Nach einer kurzen Pause von ca. 15 Minuten findet im Anschluss die
Jahreshauptversammlung des JJV Kaufbeuren e.V. statt.

!!!! Bitte beachten !!!!

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

am Samstag, den 16.03.2019 um ca. 15:45 Uhr
in Oberstendorf, Vereinsheim, Am Sportplatz 1
im Anschluss an die Naturschutz- und Hegeschau.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Ehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorsitzenden
4. Bericht des 1. Schießobmannes
5. Bericht des Jagdhornbläserobmannes
6. Bericht des Hundeobmannes
7. Bericht des Leiters der Nachsuchenstation
8. Bericht des Pressereferenten
9. Bericht des Naturschutzreferenten
10. Bericht des Schatzmeisters
11. Bericht der Kassenprüfer
12. Entlastung der Vorstandschaft
13. Nachwahl der Vorstandschaft
14. Verabschiedung der Beitragsordnung
15. Wünsche und Anträge

!!!! Bitte beachten !!!!

Es handelt sich hier um die offizielle Einladung!

!!!! Bitte beachten !!!!

**Alle Vereinsmitglieder werden gebeten, an der
Wahl teilzunehmen.**



Beitragsordnung des Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V.

§ 1 Grundsatz

- (1) Diese Beitragsordnung ist nicht Bestandteil der Satzung. Sie regelt die Beitragsverpflichtungen der Mitglieder sowie die Gebühren und Umlagen. Sie kann nur von der Mitgliederversammlung des Vereins geändert werden.
- (2) Die festgesetzten Beträge werden grundsätzlich zum 1. Januar des Jahres erhoben, in dem der Beschluss gefasst wurde. Durch Beschluss der Mitgliederversammlung kann auch ein anderer Termin festgelegt werden.

§ 2 Beitragspflicht

Die Mitglieder des Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. verpflichten sich zur Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages an den Verein zur Durchführung der satzungsmäßigen Aufgaben.

§ 3 Beiträge

Die Höhe des Mitgliedsbeitrages beträgt für:

- | | |
|---|----------------------------|
| (1) Erstmitglieder | Euro 90,00 |
| (2) Zweitmitglieder | EUR 50,00 |
| (3) Ehrenmitglieder | beitragsfrei |
| (4) Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren | derzeit wie Erstmitglieder |
| (5) Familienbeitrag I
Ehepaare/Lebensgemeinschaften ohne Kinder unter 18 Jahren und Alleinerziehende mit Kindern unter 18 Jahren | derzeit nicht möglich |
| (6) Familienbeitrag II
Familien mit Kindern unter 18 Jahren | derzeit nicht möglich |
| (7) Azubis, Wehrpflichtige, Ersatzdienstleistende | derzeit wie Erstmitglieder |
| (8) Schüler, Studenten | derzeit wie Erstmitglieder |
| (9) Rentner / Pensionäre | Euro 90,00 |
| (10) Rentnerehepaar | derzeit nicht möglich |
| (11) Jagdhornbläser | EUR 20,00 |

§ 4 Zahlungsweise und Zahlungsfristen

- (1) Die Mitgliedsbeiträge sind Jahresbeiträge. Im Jahr des Eintritts in den Verein wird der volle Mitgliedsbeitrag fällig.
- (2) Der Mitgliedsbeitrag wird als SEPA-Basis-Lastschrift unter Angabe der Gläubigeridentifikationsnummer des Vereins (Gläubiger-ID: DE 23ZZZ0001223889) im Januar eines jeden Jahres abgebucht.



- (3) Mitglieder, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, entrichten ihre Beiträge bis spätestens 01.02. eines jeden Jahres auf das Beitragskonto des Vereins. Es ist eine Bearbeitungsgebühr von zusätzlich Euro 5,- zu zahlen.
- (4) Bei Erstellung einer Zahlungserinnerung oder/und einer Mahnung wird eine Gebühr von EUR 5,00 erhoben.

§ 5 Datenschutz

Die Beitrags- und Gebührenerhebung erfolgt durch Datenverarbeitung (EDV). Die personengeschützten Daten der Mitglieder werden nach dem Bundesdatenschutzgesetz gespeichert.

§ 6 Vereinskonto

Bank: Kreis-und Stadtparkasse Kaufbeuren
IBAN: DE40 7345 0000 0000 3500 74
BIC: BYLADEM1KFB

Eine Überweisung auf andere Konten ist nicht zulässig und wird nicht als Zahlung anerkannt.

§ 7 Vereinsaustritt

Ein Vereinsaustritt ist nur schriftlich mit einer Frist von einem Monat zum Jahresende möglich. Rückzahlungen von Beiträgen sind gemäß Satzung ausgeschlossen.

§ 8 Schlussbestimmungen und Inkrafttreten

- (1) Der Aufnahmeantrag ist Bestandteil der Beitragsordnung.
- (2) Änderungen dieser Beitragsordnung kann die Mitgliederversammlung des Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e.V. mit Zweidrittelmehrheit beschließen.
- (3) Die vorstehende Beitragsordnung tritt durch Beschluss der Mitgliederversammlung vom 16.03.2019 am 01.01.2020 in Kraft.



Die Kitzrettung und Wildvergrämung



NEUE Generation des KR01 auf dem Markt Der Rehkitz-Retter/Wildschreck KR01 ist ein modernes innovatives Gerät zur allgemeinen Wildvergrämung Made in Germany. Durch die einzigartige 360-Grad-Bauweise erreicht der KR01 eine in alle Richtungen gleichmässige Vergrämungswirkung in einem Umkreis von mindestens 100 Meter. Das entspricht einer Fläche von etwas mehr als 3 Hektar. Der zeitliche und personelle Aufwand für die Kitzrettung bzw. Wildvergrämung reduziert sich damit auf ein Minimum. Mit dem KR01 wird das Wild (Rehe, Rotwild und Wildschweine...) durch variable akustische und optische Signale wirksam von den gefährdeten Flächen ferngehalten. Herzstück des Gerätes ist ein Microchip, mit dessen Hilfe die Ton- und Lichtsignale

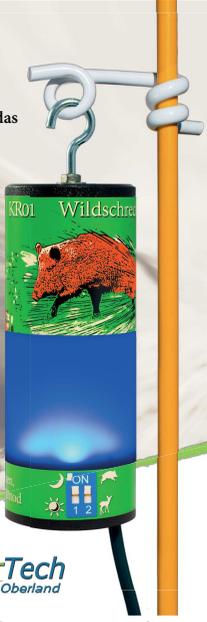
Anzeige



Rehkitz-Retter/Wildschreck KR01

Seit 12 Jahren vertrauen Jäger & Landwirte aus ganz Deutschland auf das Kombi-Gerät zur Rehkitz-Rettung & Wildvergrämung

- universell einsetzbar
- 4 Programme zur Wahl: Kitzrettung, Wildvergrämung, Nachtbetrieb & 24 Std.-Betrieb
- einzigartige 360°-Bauweise bietet rundum gleichmäßige Wirkung
- keine Gewöhnung dank variabler Ton/Lichtsignale
- große Reichweite > 3ha
- Warnung bei leerem Akku/Batterie
- bis zu 6 Monate Batterielaufzeit



Alle Info's und Bestellung unter:
www.naturtech-oberland.de / info@naturtech-oberland.de / +49(0)8856 6088037 / Martin Thoma, Ahornstr. 13, 82377 Penzberg

NaturTech
Oberland

in willkürlichen Zeitabständen und mit unterschiedlicher Signaldauer abgegeben werden. Durch das Zufallsprinzip ist eine Gewöhnung des Wildes an die Ton- und Lichtsignale ausgeschlossen.

Nach 11 Jahren erfolgreicher Kitz-Rettung und Wildvergrämung mit dem Rehkitz-Retter/Wildschreck KR01 ist jetzt die 3. Generation auf dem Markt! Dank der vielen positiven Rückmeldungen und Anregungen meiner Kunden und einer 10-jähriger Erfahrung in Sachen Kitz-Rettung und Wildvergrämung wurde das erfolgreiche Vorgängermodell mit vielen neuen und nützlichen Funktionen ausgestattet!

So kann der KR01 nun über 4 Programme gezielt für den jeweiligen Einsatzzweck, wie Rehkitz-Rettung bzw. Wildvergrämung angepasst werden.

Die neue Elektronik des KR01 ist extrem sparsam und erreicht eine Betriebsdauer von bis zu 6 Monaten (abhängig von Akku/Batterie-Modell und Programmwahl).

Zudem warnt der KR01 vor leerem Akku/Batterie und ist gegen Verpolung geschützt!

Martin Thoma

Unser Schießobmann informiert

Rückblick auf das Jahr 2018



Am 13.10.2018 fand in Wallenhausen wieder unser alljährliches Schießen im Schießkino statt. Dieses Mal waren 20 Schützen mit von der Partie, es war eine nette Runde. Nach 3 Stunden Schießen waren alle restlos bedient, und es ging zur traditionellen Brotzeit.

Der Termin für 2019 steht auch schon wieder fest. Dieser ist der Samstag, der 12. Oktober 2019, von 15-18 Uhr. Anmeldungen bitte unter 01520 9079480 bei Klaus Lang.

Die weiteren Schießtermine für dieses Jahr entnehmen Sie bitte unserer Terminplanung auf Seite 10.

Joachim Krebs



Bild: JJV Kaufbeuren

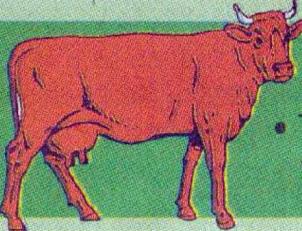


Bild: JJV Kaufbeuren

Anzeige

Die Teilnehmer beim Schießen in Wallenhausen

**Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Karl Völk und Josef Pohl**
St. Nikolausstraße 17 · 86875 Waal
Tel. 08246/238



- Praxis für Groß- und Kleintiere
- Termine nach telefonischer Vereinbarung

Rückblick 2018

Der Wald als Klassenzimmer

Wie bereits in den letzten Jahren fand in den ersten beiden Juliwochen ein Waldtag für die sechste Jahrgangsstufe der Marien-Realschule Kaufbeuren statt. Den jagdlichen Teil betreute unser Hegeringleiter Peter Prestele, unter dessen fachkundiger Anleitung den teilnehmenden Schülerinnen unser Wild und dessen Lebensraum näher gebracht wurde.



Bild: JJV Kaufbeuren

Ferienfreizeit

Kinder der Verwaltungsgemeinschaft Eggenenthal verbrachten im Rahmen ihrer Ferienfreizeit am 17.08.2018 einen Nachmittag mit dem Jäger Reinhard Lippert in Friesenried.

Im Revier und im Hobbyraum im alten Jägerhaus gab es viel interessantes über Jagd, Tier- und Pflanzenwelt (Lebensraum) zu hören und zu sehen. Zum Abschluss gab es noch einen Imbiss.



Bild: Reinhard Lippert

Hubertusmesse in Zaisertshofen am 28.10.2018

In der sehr schön geschmückten Kirche feierten die Jäger die Hubertusmesse. Zelebriert wurde der Gottesdienst von Pfarrer Dick, musikalisch gestaltet von der Jagdhorngruppe Kaufbeuren.



v.l.n.r.: Andreas Fenzl, ?, Ilse Deifel, Peter Völker, Pfarrer Dick, Paul Stückle, Hans Högg, Leandra Fischer, Guido Deifel, Walter Heil, Stefan Schopf, Wolfgang Högg mit Sohn.

Bild: JJV Kaufbeuren



Bilder: JJV Kaufbeuren

Anschließend saß man noch gemütlich in der warmen Gaststube im Gasthaus Post beisammen, was bei dem kalten Wetter sehr angenehm war.



Hubertusmesse des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren (JJV) am 04.11.2018 in Buchloe

In der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt zu Buchloe feierte der Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren die Hubertusmesse mit anschließender Feier im Gasthof „Eichel“. Die Messe zelebrierte Pfarrer Johann Keppeler.

Anzeige



Erzeugergemeinschaft
für Schlachtvieh
Allgäu w. V. Kaufbeuren

Beckstettener Straße 3 · 87656 Germaringen - Ketterschwang
Tel. (0 83 44) 99 17 27 · Fax (0 83 44) 99 17 26

Linggenreute 176 · 88145 Opfenbach
Tel. (0 83 85) 314 · Fax (0 83 85) 81 04

e-mail: EZG- Kaufbeuren@t-online.de · www.EG- Kaufbeuren.de

Seit über 40 Jahren

Ihr Schlachtviehvermarktungspartner im Allgäu

- ◆ korrekte Vermarktung
- ◆ beste Preise
- ◆ sofortige Bezahlung
- ◆ geringe Gebühren
- ◆ kurze Transportwege
- ◆ Biovermarktung

Rufen sie uns an - wir informieren sie gerne !

Viehvermarktung Kaufbeuren:
jeden Donnerstag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr in Buchloe
Anmeldung zur Abholung bis Mittwoch 12.00 Uhr

Viehvermarktung Lindau:
Anmeldung zur Abholung Montag bis 17.00 Uhr



v.l.n.r.: Hans Högg, Andreas Fenzl, Peter Völker, Paul Stückle, Wolfgang Högg, Ilse Deifel, Leandra Fischer, Guido Deifel, Walter Heil, Stefan Schopf.

Bild: JJV Kaufbeuren

Nach der Messe traf man sich im gut besuchten Gasthof Eichel. Der Hegering Buchloe mit dem Vorsitzenden Ignaz Schmid, Bronnen, hat die Veranstaltung ausgerichtet. Das Wildbret für das Essen haben mit jeweils einem Reh Philipp Prinz von der Leyen, Waal; H. Trinker, Kleinkitzighofen; A. Vogel, Honsolgen II; H. Meyer, Lamerdingen; Ehepaar Semin, Dillishausen gespendet. Das Wildmenü wurde vom Gasthof „Eichel“ wieder vorzüglich zubereitet und auf ansprechender Tischdekoration serviert.

Nach seiner Begrüßung hat der 1. Vorsitzende Stefan Schopf verdiente Vereinsmitglieder geehrt.

Im Einzelnen erhielten folgende Jäger Auszeichnungen:



Für 25 Jahre Treue zum Verein: Joachim Krebs



Für 50 Jahre Treue zum Verein: Otto Geiger



Mit dem Vereinsehrenzeichen in Bronze:
Heinz Kreuter



Mit dem Vereinsehrenzeichen in Bronze:
Horst Schönhoff



Mit dem Eichenkranz in Bronze des BJV:
Joachim Krebs



Mit dem Eichenkranz in Bronze des BJV:
Klaus Lang



Mit dem Jagdhornbläserehrenzeichen in Bronze des BJV:
Guido Deifel

Bilder: JJV Kaufbeuren



Weihnachtsmarkt Jahresabschluss-Feier Jagdhorngruppe

Wie in den Jahren zuvor, ist die Jagdhorngruppe unter der Leitung von Stefan Schopf am Weihnachtsmarkt Kaufbeuren aufgetreten. Die Bläser boten ein gemischtes Programm von Stücken aus der Hubertusmesse und Jagdstücken dem Publikum an, das die Musik beim Bummel durch den sehr romantisch gestalteten Markt bei Glühwein und Bratwurst aufnahm.

Nach dem Weihnachtsmarkt trafen sich die Bläser mit Familie im Hotel „Goldener Hirsch“, Kaufbeuren. Neben dem vorbestellten schmackhaften Essen aus der Weihnachtsmenü-Karte lag der Schwerpunkt des Abends auf einer per Beamer präsentierten Dia-Schau der vergangenen 58 Jagdhornbläser-Jahren durch den Obmann Walter Heil. Da fast die Hälfte der Gruppenmitglieder relativ neu sind, war das für viele ein aufschlussreicher Blick in die Vergangenheit.



1962 v.l.n.r.: Ewald Lucke, Alfons Mangold, Beleuchter Werner Gehner, Hans Schopf



2018 Bläsergruppe heute, in der Mitte Hans Schopf, 90 Jahre
v.l.n.r.: Peter Völker, Hans Högg, Peter Schopf, Andreas Fenzl, Hans
Schopf, Paul Stückle, Ilse Deifel, Wolfgang Högg, Guido Deifel, Wal-
ter Heil, Stefan Schopf.

Bilder: JJV Kaufbeuren

Auf nach Jüchsen!

Los ging's am 15. Dezember, sportlich um 3 Uhr in der Früh. Im Achtsitzer, Jüchsen war die Marschrichtung. Gelegen im Muldental auf 340m in Thüringen, stattliche 1523 Einwohner (sagt Wikipedia, Stand April 2015).



Die Kaufbeurer Jagdhornbläser nahmen eine Einladung zu einer (von Thorsten Mann vermittelten) Drückjagd an. Nach einem stärkenden Frühstück war die Überraschung dann beim Treffpunkt und der Einweisung der Jagdherrn doch gross. Freigegeben war ALLES Rotwild, Muffelwild komplett, Schwarzwild, Rehwild (ausser Bock, es obliegt in Thüringen bei Gesellschaftsjagden dem Pächter, diesen bis 15. Januar freizugeben!) und Raubwild!



Bild: JJV Kaufbeuren

Bei 74 Schützen fiel die Strecke an diesem Wochenendjagdtag mit 2 Wildschweinen und 5 Rehen für den Jagdherren nicht ganz so befriedigend aus. Die Jäger unter den Jagdhornbläsern hatten leider kein Waidmannsheil!

Umso kräftiger verbliesen sie die Strecke gemeinsam mit einigen der ortsansässigen Bläser. Das anschließende Schüsseltreiben fand im nahegelegenen „Kammergut“ (von einem eigens zu diesem Zweck gegründeten Verein, zur Restaurierung und Erhaltung der ehemaligen Stallung) mit Kesselfleisch, Thüringer Bratwürsten und Kraut statt. So wurde über Kaffee und Kuchen hinaus privat gefeiert, durch bläserische Einlagen begleitet, gesungen und u.a. zu „Griechischem Wein“ getanzt bis in die frühen Abendstunden! Am 16. Dezember ging's dann wieder zurück in die bayrische Heimat.

So ein stimmiger geselliger Event schreit nach einer Wiederholung.... die Einladung für 2019 steht bereits!

Biggi Fischer



Bläser zur Entenjagd eingeladen



Insgesamt zwölf Jäger folgten am 30.12.18, sozusagen zum Jahresausklang, dem Ruf der Gebrüder Hans und Wolfgang Högg ins Revier. Zur Enten- und Hasenjagd wurde geladen! Treffpunkt war nachmittags an ihrer Hütte. Nach herzlicher lockerer Begrüßung und einweisenden Worten, bliesen fünf der Kaufbeurer Jagdhornbläser die Jagd an.



Bild: JJV Kaufbeuren

Im Revier pirschten alle Schützen parallel zur Flossach (Bachlauf durch Zaisertshofen) und streckten dort gemeinsam 11 Enten! Mit Hilfe von 3 Hunden lagen anschliessend beim „Feldgang“ 2 Hasen. Die Stimmung war ausgelassen und zum Abschluss wurde dann noch an „der Kiesgrube“ angesessen. Am Ende des Tages zählte die Strecke 21 Enten (2 konnten nicht geborgen werden) und 2 Hasen.

Nach dem Verblasen der Strecke saßen die zufriedenen Jagdherren mit ihren Gästen noch in geselliger Runde zusammen und ließen den Abend bei einem Abendessen im Lokal dann gemütlich ausklingen.

Biggi Fischer

SAILER

Bau- und Heimwerkermarkt



Starke Helfer für Hege und Pflege

Ihr **STIHL**®-Partner
mit der Riesen Auswahl

Motorsägen



Hochtaster



Heckenschneider



Motorsensen



Beratung – Verkauf
Kundendienst

Freischneider

**Blasgeräte, Saughäcksler,
Schutzkleidung u. v. m.**



Wir haben Sie: Traktoren für jeden Einsatzbereich!



DORADO

SAME Alles, was der kleine bis mittlere
Grünland- oder Ackerbetrieb braucht:

**Die kompakten wendigen
Allround-Traktoren der Dorado Serie!**

ACHTUNG: Jetzt schnell Angebots-Dorado sichern! Nur noch für kurze Zeit und in begrenzter Anzahl sind die bewährten Dorado-Modelle zu besonders günstigen Konditionen mit Tier II Motoren erhältlich.



Transport
nach Maß

Einachser ● Tandemachser ● Kipper
Pferde/Viehanhänger ● u. v. m.

Beratung – Verkauf – Verleih – Kundendienst/TÜV



LANDSBERG - Industriegebiet Nord
Tel. 08191/9275-0
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.00 – 19.00 Uhr, Sa. 8.00 – 17.00 Uhr

Max-Planck-Straße 1
baumarkt-sailer@gmx.de



FTW

Betonfertigteile

Fertigteilwerk Allgäu GmbH
Germaringer Str. 44 • 87666 Pforzen
Fon 08346 9212-40 info@ftw-allgäu.de
Fax 08346 9212-22 www.ftw-allgäu.de

**Flächen-, Stab- und
Sonderbauteile für den
Industrie- und Gewerbebau**

CE Ü

PRODUKTION – LIEFERUNG – MONTAGE

KRANprofis Allgäu GmbH

Germaringer Straße 43
87666 Pforzen

info@kranprofis.de
(+49) (83 46) 98 29-0



Ihr Partner für Hebetchnik
Turmdrehkrane bis 900 mt, Autokrane bis 500 t

Jagen und Fischen 2019

Zur Eröffnung der Augsburger Messe am 17. Januar 2019 verstärkten die Jagdhorngruppen Kaufbeuren und Füssen die Gastgeber.



Bild: info@messeaugsburg.de

Anschließend besuchte die Kaufbeurer Gruppe noch die Messe und stattete dem Stand des BJV und dem Stand Waffen Koch mit Inhaber Thorsten Mann einen musikalischen Besuch ab.



Bild: JJV Kaufbeuren



Ein letztes „Jagd vorbei“ und „Halali“
 unseren
 im Jahr 2018
 verstorbenen
 langjährigen Mitgliedern



Waidmann's Ruh!



Wilhelm Alt

* 4. Februar 1930
 † 31. März 2018

Bestattungen *„Bünstel“* Kaufbeuren u. Neugablonz



Udo-Adam Herzog

* 23.05.1939
 † 16.12.2018

Bestattungen Vogl, Kaufbeuren u. Neugablonz



*Der Mensch, der bei uns war,
 ist nicht mehr da.
 Seine Stimme, die uns vertraut war,
 schweigt nun.
 Was bleibt,
 ist die Erinnerung
 an einen wundervollen Menschen.*

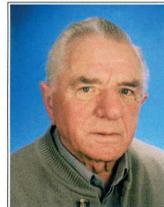
In liebevoller Erinnerung an

Helmut Königspurger

* 17. März 1967
 † 20. November 2018



Bestattungen Vogl, Kaufbeuren u. Neugablonz



In liebevoller Erinnerung an

Ernst Pöpperl

* 18. August 1930
 † 27. Mai 2018

Ein letztes Halali.

Bestattungen Vogl, Kaufbeuren u. Neugablonz



In Erinnerung an

Karl Ried

* 8. Juni 1931
 † 19. November 2018



*Ein ewiges Rätsel ist das Leben
 und ein Geheimnis bleibt der Tod.*

Bestattungen *„Bünstel“* Kaufbeuren u. Neugablonz



*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
 Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
 Was bleibt, sind Erinnerungen.*

Gerd Seifert

* 22. März 1942 † 26. August 2018

In Erinnerung an schöne Zeiten
 Dein Montika
 Deine Tochter Gabi mit Familie
 Deine Schwester Elni mit Familie
 Raoul Foges mit Familie



Der Trauergottesdienst mit Verabschiedung findet am Donnerstag, dem 13. September 2018, um 11 Uhr in der Pfarrkirche St. Michael in Thalhofen statt. Die Urne wird zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis beigesetzt.

Unsere Liebe begleitet Dich

Dr. Peter Stefan Vogel

* 8. Februar 1939
† 15. Oktober 2018



*Das Leben, das ich hatte,
war alles, was ich hatte
und ich habe es mit Euch geteilt.*

Bestattungen Vogl, Kaufbeuren u. Neugablonz



Anzeige

Wir sprechen kein
Jägerlatein.
Transparente Dienst-
leistungen sind für
uns selbstverständlich.



Nikolaus-Otto-Str. 8
Hauptstr. 33
Bad Wörishofen
(08247) 90115
Fordern Sie unsere aktuelle
Broschüre an.

www.bestattungen-hackspiel.de



Bestattungen
HACKSPIEL
im Unterallgäu



Nachruf für Helmut Königsperger

Sein Weidwerk hat Helmut Mitte der 90er Jahre erlernt und kurz nach der erfolgreich abgelegten Jägerprüfung trat er 1996 dem Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren bei. Aber nicht nur Wild und Natur lagen ihm sehr am Herzen, auch der Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren hatte es ihm angetan. So wurde er 2002 dessen stellvertretender Schriftführer und 2010 Schriftführer. 2018 wurde er zum 2. Vorsitzenden des Vereins gewählt.

Aber auch sonst war Helmut ein unverzichtbares Mitglied der Vorstandschaft. Insbesondere als Organisator von Veranstaltungen, an denen der Verein teilnahm und in seiner Funktion als Pressereferent und Fotograf.

2014 entdeckte Helmut seine Freude am Jagdhornblasen und so konnte er 2016 und 2018 erfolgreich mit der Bläsergruppe am Landesbläsertreffen teilnehmen und das goldene Abzeichen erringen.

Völlig überraschend schied er am 20. November 2018 nach kurzer schwerer Krankheit aus dem Leben. Der Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren trauert um einen waidgerechten Jäger.



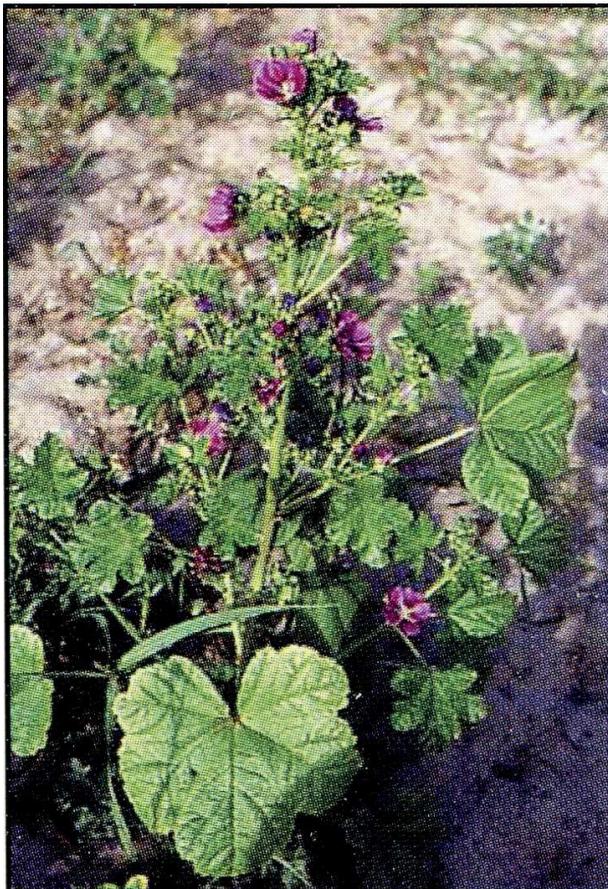
Bild: JJV Kaufbeuren

Mit der Natur leben

Wildblumen – Die Malve

Diese mehrjährige Heil- und Wildgemüsepflanze bringt mit ihren schönen violetten Blüten Farbe ins Revier und wird vom Wild mit Vorliebe bestäubt.

(WH)



Text und Foto entnommen der „Wildackerfibel“ 2012/2013

www.Wildacker.de

E-Mail: Info@Wildacker.de

Im Wald

Im Wald sitzt eine Büchse
und lauert dort auf Füchse.
Auf einem Waldweg nebenan
kommen zwei Wanderstiefel an.
Dahinter ganz alleine
wandert eine Hundeleine.
Entgegen um die Ecke
klappern acht Walkingstöcke.
Unter lautem Schnaufen
kommt ein Jogger-Outfit gelaufen.
Ein Mountainbike fährt querfeldein
über Stock und über Stein.
Ein Sattel reitet hopp, hopp, hopp
zunächst im Trab, dann im Galopp.
Ein Weidenkorb, ist noch fast leer,
sucht eifrig Pilze rings umher.
Ein Zweiachs-Hänger umweltstolz
fährt zu einem Stapel Holz.
Die Kettensäge Marke „Stihl“
hat „Käferbäume“ als Arbeitsziel.
Am nahen Waldrand hin und her
schnurrt eine Drohne
was sie dort sucht weiß Luzifer.
Bei diesem Hochbetrieb im Wald
werden alle Füchse alt,
weshalb die Büchse nun bedauert,
dass sie dort hat so lang gelauert.

Walter Heil, Kaufbeuren, März 2018

Brauchtum

Brauchtum ist das, was Sitte und Brauch ist, was man schon immer so gemacht hat und weiterhin braucht. Es unterliegt also dem Wandel der Zeit. Dabei wird das, was man braucht, nötig hat oder anständigerweise tut, vom Verstand und vom Gefühl her bestimmt.

Anzeige

 <p>VOGEL</p> <p>Trockenbau - Innenausbau Holzarbeiten</p> <p><i>Mit uns lassen Sie keine Federn beim Nestbau</i></p> <p>Thomas Vogel Lärchenstraße 3 87662 Kaltental-Blonhofen</p> <p>Tel. 08344 - 921160 Fax 08344 - 921233 Mobil 0172 - 8895819</p> <p>E-Mail trockenbauvogel@gmx.net</p>	<ul style="list-style-type: none">✘ Trockenbau✘ Innenausbau✘ Akustikbau✘ Holzarbeiten✘ Bedachungen✘ Holzterrassen✘ Fenster✘ Türen✘ Treppen✘ Bio-Baustoffe✘ Bodenbeläge
--	--

Das jagdliche Brauchtum eine Absage an Tradition?

von Wildmeister Dieter Bertram

Mit unserer Jagdhornbläsergruppe haben wir ein neues Übungslokal bezogen. Nach einigen Wochen nimmt die Wirtin mich zur Seite und vertraut mir an, sie habe damit gerechnet, dass jede Woche eine zünftig gekleidete Jägergruppe als Bereicherung in ihr Lokal komme. Weit gefehlt. Sie spricht mich an, weil ich offensichtlich der Einzige bin, dessen Alltagskleidung aus der Hirschlederhose und Lodenjoppe besteht. Die Wirtin hat mich nachdenklich gemacht. Als Jagdhornbläser glauben wir, an erster Stelle das jagdliche Brauchtum zu pflegen. Wir sind das Aushängeschild der Jagd, wird uns bestätigt. Ist die Kleidung nur Äußerlichkeit der Jagd, verzichtbar als Erscheinungsbild?

In Jagd- und Tageszeitungen war zu lesen, dass eine Jägergruppe, die in Tarnkleidung auf Tauben ansaß, von Polizisten festgenommen wurde, weil Anwohner und Wanderer glaubten, Terroristen seien bei einer Übung. Die Empörung der Jäger war groß, es entstanden ihnen nach Überprüfung aller Rechtmäßigkeiten keine Nachteile. Der Revierinhaber wurde angehalten, bei zukünftigen Veranstaltungen die Polizeidienststelle vorher zu verständigen. So etwas brauchen wir eigentlich nicht. Es zwingt aber zum Verständnis, aus Sicht der Öffentlichkeit, bei dem neuen, weitverbreiteten Erscheinungsbild des Jägers.

Lange Ansitzabende im Sommer sind geeignet, über Wechsel und Wege der Jagd nachzudenken. Sind alles nur Nebensächlichkeiten, Kleidung, Ausrüstung, Reviereinrichtungen? Ansitze in Anzahl und Ausführung, wie sie in keinem Nachbarland zu finden sind, erinnern an die Todesstreifen der ehemaligen DDR. Unser Brauchtum darf sich nicht beschränken auf Jagdhornblasen und Hubertusmessen.

Auszugsweise entnommen mit freundlicher Genehmigung aus: „Der Wildhüter“, Jahrgang 2018 Nr. 4

Humor in Grün

„Bitte Herr Förster, haben Sie in dem Wald auch Waldmeister, fragt die Touristin? „Ich kenne nur den Forstmeister!“

Ein Tourist schaut einem Angler zu und fragt: „Beißen die Fische?“ „Wieso, fragen Sie? Haben Sie Angst?“

„Haben Sie Ihren Jagdunfall gut überstanden?“

„Nein“

„Woran liegt das?“

„An der Arztrechnung und am Gerichtsurteil!“

Zwei Gamsjäger aus Stuttgart fallen in eine Gletscherspalte. Nach drei Tagen findet sie die Bergrettung. Einer ruft hinunter: „Hallo, hier ist die Bergrettung!“ Rufts zurück: „Mir gäbet nix!“

„Sie waren aber lange auf Gamsjagd heuer. Aber gesund schauen Sie nicht aus.“

„Kunststück! Drei Tage Gletscherspalte und vier Wochen Krankenhaus.“

Fragt der junge Hase: „Du Mama, was sind das für seltsame Gestalten drüben auf dem Feld?“

„Mein Häschen, das sind Feldscheuchen der Bauern, damit wir schon von weitem sehen, wo die besten Rüben wachsen“.

„Wenn ich nachrechne, was meine Jagdpacht kostet und das übrige Drum und Dran, dann kostet mich jeder Hase den ich schieße, gut und gerne 100 Euro.“

„Da können Sie aber froh sein, dass Sie heute keinen geschossen haben.“

Für Rätselfreunde



Kostenlose Arbeitsblätter:

www.grundschule-arbeitsblaetter.de

Liebe Kinder,

das rechte Bild unterscheidet sich vom linken in 10 Punkten. Bitte kreist diese ein und schickt eine Kopie mit der gefundenen Lösung bis zum 15.05.2019 an:

Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren.

Der Vorstand des Jagdschutz- und Jägervereins Kaufbeuren e.V. wird unter allen Einsendern einen kleinen Preis verlosen.

Das Waid-Blatt Heft Nr. 23



www.jaegerverein-kaufbeuren.de

Seite 45

Kurhessisches Wildgulasch

Zubereitung

Das Rehfleisch in 2 cm³ große Würfel schneiden, etwas Olivenöl hinzugeben und durchmischen.

Zwiebel, Suppengemüse und Knoblauch in kleine Würfel schneiden. Gewürze und Kräuter im Mörser zerstoßen.

Gusseisernen Topf erhitzen, Fleisch scharf anbraten. Fleisch herausnehmen und Gemüse mit dem Tomatenmark ebenfalls anbraten.

Anzeige

Zutaten für 4 Personen

1 kg Rehfleisch
1 Zwiebel
1 Suppengemüse
1 kl Dose Tomatenmark
3 Zehen Knoblauch
1 TL Pfeffer
2 TL Paprika (süß)
scharfe Paprika, Wildgewürz,
Nelkenpulver, Kümmel, Salz,
Pfeffer, Rosmarin, Salbei, Oregano,
Thymian, Zucker
Wein
1/2 l Wildfonds
150 g Schmand
Olivenöl



Hotel

Gasthof Eichel

Gästezimmer – Saalbetrieb

Rolf Wörndl

Rathausplatz 4
86807 Buchloe

Tel.: 08241-4638
Fax: 08241-800039

www.gasthof-eichel.de
e-mail: gasthof-eichel@gmx.de

Fleisch, Gewürze, Kräuter hinzugeben und mit Wein ablöschen. Wildfond hinzugeben. Etwa eine Stunde bei geschlossenem Deckel garen lassen.

Schmand hinzugeben und mit Pfeffer, Salz und evtl. Paprika abschmecken.

Dazu Kartoffeln und ein kühles Pils.

Text und Bild entnommen aus „Jägerkochbuch“ mit freundlicher Genehmigung Verlag Neumann-Neudamm, 2008, ISBN 978-3-7888-2



Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

Rehfleisch

Filet	66,00 €
Rücken ohne Knochen	45,00 €
Rücken mit Knochen	25,00 €
Keule ohne Knochen	28,00 €
Keule mit Knochen	18,00 €
Schulter ohne Knochen	20,00 €
Schulter mit Knochen	10,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €
Ganzes Reh in der Decke ohne Haupt und Läufe	6,50 €

Wurst

Kochsalami	20,00 €
------------	---------

Regionale Preisempfehlung für Wildfleisch und Wildwurst

kg-Preise

Hirsch-/Wildschweinfleisch

Filet	66,00 €
Rücken ohne Knochen	45,00 €
Rücken mit Knochen	20,00 €
Keule ohne Knochen	25,00 €
Keule mit Knochen	18,00 €
Schulter ohne Knochen	20,00 €
Schulter mit Knochen	16,00 €
Ragout / Gulasch	20,00 €

Wurst

Kochsalami	20,00 €
------------	---------

Ansprechpartner

Josef Koch	Tel.: 08340-556
Ignaz Schmid	Tel.: 08246-549
Max Hauser	Tel.: 08344-543
Peter Prestele	Tel.: 08341-7845
Wolfgang Pichl	Tel.: 08341-7154718
Claudia Krebs	Tel.: 08246-969404



Veterinäramt / Verbraucherschutz
Bearbeitung: Dr. Franz Götz
Zimmer D 059
Telefon 08342 911-211
Fax 08342 911-559
veterinaeramt@lra-oal.bayern.de
Aktenzeichen:
Ihr Zeichen:
08.11.2017

Afrikanische Schweinepest;

Untersuchungen zur Früherkennung der anzeigepflichtigen Tierseuche

Sehr geehrte(r) Herr/Frau.....,

die Afrikanische Schweinepest (ASP) nähert sich zusehends der Bundesrepublik Deutschland. In Litauen, Lettland, Estland, Polen, Russland, Belarus und der Ukraine treten seit einigen Jahren regelmäßig Fälle von ASP bei Haus- und Wildschweinen auf. Inzwischen melden auch Tschechien und Rumänien Ausbrüche. Das Seuchengeschehen ist damit alarmierend näher an Bayern herangerückt (ca. 300 km).

Wir möchten Sie deshalb verstärkt über die möglichen Gefahren der Viruskrankheit informieren und sensibilisieren, um eine Einschleppung möglichst zu verhindern bzw. ein Auftreten frühzeitig zu erkennen. In der Anlage erhalten Sie hierzu Informationen zur ASP beim Schwarzwild, zur ASP-Früherkennung und zu den Maßnahmen im Falle eines Ausbruchs.



Die Klassische Schweinepest (KSP) und die Afrikanische Schweinepest (ASP) sind hoch ansteckende anzeigepflichtige Viruserkrankungen mit seuchenhaftem Verlauf, die ausschließlich Haus- und Wildschweine befallen und für den Menschen nicht gefährlich sind. Ein Ausbruch dieser Seuchen hat enorme wirtschaftliche Schäden zur Folge. Eine sichere Diagnose und Unterscheidung von KSP und ASP ist nur im Labor möglich. Im Gegensatz zur KSP ist gegen ASP kein Impfstoff verfügbar, was die Bekämpfung dieser Seuche gerade im Wildbestand erheblich erschwert. Der Eintrag dieser Krankheiten in hiesige Schwarzwildbestände kann u.a. durch weggeworfene Speisereste (Wurst- und Fleischwaren), durch Wildschweinprodukte, den Jagdtourismus (kontaminierte Jagdkleidung und Ausrüstung) und das Mitbringen von Jagdtrophäen aus Regionen mit KSP/ASP-Ausbrüchen erfolgen. Die Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt von Tier zu Tier. Wildschweine infizieren sich mit der ASP insbesondere über den Kontakt zu Fallwild. Auch der Übertragung durch Blut oder mit Blut kontaminierten Gegenständen kommt eine besondere Bedeutung zu.

Was können Jäger vorbeugend tun?

- Kontinuierliche Beteiligung an Überwachungsprogrammen (Monitoring).
 - Möglichst jedes Stück Fallwild und krank erlegtes Schwarzwild zur Untersuchung bringen
Möglich sind Milz, Lymphknoten und/oder Rachenmandeln (ca. 30 g je Organ), Flüssigkeit aus der Körperhöhle, Bluttupfer oder Skelettreste bei starker Verwesung (Merkblatt zur Probenahme)
- Konsequente Bejagung der Schwarzwildpopulation
 - Revierübergreifende Jagden organisieren
- Unmittelbaren Kontakt der Jagdhunde insbesondere zu Fallwild und erlegten Wildschweinen nach Möglichkeit vermeiden.

- Keine Verwendung von Schwarzwild-Aufbruch, Speiseabfällen, Schlachtresten usw. zur Kurrung.
- Keine Verbringung von Abfallprodukten bei der Verwertung von Schwarzwild in das Revier, sondern als Abfall entsorgen.
- Speiseabfälle und Essensreste nicht im Revier entsorgen.
- Bei Auffälligkeiten (mehrere Stücke Fallwild, abgekommene Tiere, mangelnde Scheu, besondere Merkmale an erlegten Stücken usw.) unbedingt das Veterinäramt informieren.

Was müssen Schweinehalter, die auch Jäger sind, zur Seuchenvorsorge beachten?

- Konsequentes Hygienemanagement auf dem Betrieb, Einhaltung der Biosicherheitsmaßnahmen gemäß Schweinehaltungshygieneverordnung
 - Nicht mit Jagdbekleidung, Jagdausrüstung und Jagdhund den Stall betreten oder mit Schweinehaltern in Kontakt kommen.
 - Nach der Jagd den Stall erst nach gründlicher Reinigung (Dusche) und Kleiderwechsel betreten.
 - Striktes Fernhalten von lebenden aber auch erlegten Wildschweinen vom Betrieb.
 - Kein Kontakt von Hausschweinen zu Blut bzw. blutverunreinigten Gegenständen.

Früherkennungsprogramm

Das Früherkennungsprogramm für die Afrikanische und die Klassische Schweinepest bei Wildschweinen beruht auf drei Säulen:

1. Untersuchung von Blutproben von gesunden Schweinen.
(Probenschlüssel wird vom Veterinäramt festgelegt).
2. Untersuchung von auffälligen Stücken
3. Untersuchung von Fall- und Unfallwild

Eine wichtige Aufgabe der Jäger und der Wildhüter liegt in der Überwachung der Gesundheit der Wildtiere. Für die Früherkennung von ASP im Wildschweinbestand braucht es die besondere Aufmerksamkeit von Jäger und Wildhüter.

Die Untersuchung aller verendet aufgefundenen Wildschweine oder von erlegten Wildschweinen, die klinische oder mit bloßem Auge erkennbare pathologisch-anatomische Auffälligkeiten zeigen, stellt einen wesentlichen Faktor dar, eine mögliche Einschleppung der ASP in die Wildschweinpopulation möglichst schnell zu erkennen.

Daher wurde vom Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz beschlossen, für die Beprobung von verendet aufgefundenen Wildschweinen eine Aufwandsentschädigung von 20.00 € zu gewähren.

Bei Übergabe der Proben von verendeten Wildschweinen (ganze Tiere, Organproben, Blutputzer) durch den Jagdausübungsberechtigten an die zuständige Kreisverwaltungsbehörde (KVB) wird die Abgabe von der KVB auf dem vom Bayerischen Jagdverband (BJV) zur Verfügung gestellten Erstattungsantrag (siehe Homepage des BJV) bescheinigt.

Voraussetzungen hierfür sind lediglich: privater Jäger + die Probe ist vorhanden + sie stammt von einem tot aufgefundenen Wildschwein + Fundort ist dokumentiert.

Der Jäger beantragt daraufhin mit diesem Antrag die Aufwandsentschädigung beim BJV. Nach erfolgter Plausibilitätsprüfung folgt durch das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit die Auszahlung der beantragten Gesamtsumme an den BJV zur Auszahlung.

Wir gehen davon aus, dass zur Zeit nur in geringem Umfang verendet aufgefundene Wildschweine anfallen.

Daher wird für die Beprobung bis auf weiteres folgende Vorgehensweise favorisiert:

1. Nehmen Sie bereits bei Verdacht einer Infektion sofort Kontakt zum Veterinäramt auf!

2. Belassen Sie den Tierkörper am Fundort und melden den Fund unverzüglich beim Veterinäramt Ostallgäu (08342/911-213) unter konkreter Benennung der Fundstelle.
3. Die Beprobung des Tierkörpers wird in Absprache mit Ihnen durch das Veterinäramt durchgeführt.

Vielen Dank für ihre Mitarbeit.

Für weitere Informationen steht Ihnen das Veterinäramt gerne unter der Telefonnummer 08342/911-213 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen,

Dr. Franz Götz
Veterinärdirektor

Anlagen: 3 Merkblätter

Der unten aufgeführte Link enthält weitere Informationen insbesondere zum bayerischen Rahmenplan Afrikanische Schweinepest.

https://www.stmuv.bayern.de/themen/tiergesundheit_tierschutz/tiergesundheit/krankheiten/asp/rahmenplan.htm

Aus den Revieren

Sommer 2018 - „Laune der Natur“

Aufgenommen von unserem Mitglied Horst Schönhoff im Revier Huttenwang. Man glaubte ihm lange nicht, bis er den Beweis mit den Fotoaufnahmen lieferte. Das Reh wird natürlich geschont, so Horst Schönhoff.



Bilder: Horst Schönhoff

Tiere des Jahres

Das Reh ist „Wildtier des Jahres 2019“

Die „Deutsche Wildtier Stiftung“ hat das Reh zum Tier des Jahres 2019 bestimmt. Damit soll auf die Probleme rund um den Lebensraum der Rehe aufmerksam gemacht werden.

Das Reh hat sich gut der Kulturlandschaft angepasst. Es ist in seinem Bestand nicht gefährdet. So werden in Bayern jährlich ca. 324.000 Rehe erlegt. Dem Straßenverkehr fallen jährlich ca. 50.000 Rehe zum Opfer. Ungezählt sind die toten und verstümmelte Kitze bei der Wiesenmäh. Also: Genug Probleme!

Das Reh

Ein Reh ernährt sich rein vegan
auch von Trieben der weißen Tann‘,
weshalb es bei der Waldkultur
den Förstern ist’s im Wege nur.

So kam man schließlich überein,
auf Dauer darf das so nicht sein.
Forschung sollte die Lösung bringen,
das Problem im Walde zu bezwingen.

Im Gen-Labor wurde man fündig
und fand es auch durchaus nicht sündig,
dem Reh das „Veggie“-Gen zu rauben.
Künftige Nahrung: Käfer und Raupen.

Walter Heil, Kaufbeuren, Februar 2018



Die Feldlerche ist „Vogel des Jahres 2019“



Die Feldlerche war 1998 schon einmal Vogel des Jahres, was ihr aber nichts genutzt hat. Seit 2007 steht sie auf der „Roten Liste“, der vom Aussterben bedrohten Arten. Schuld daran sei, so der NABU und der LBV Bayern, die intensive Landwirtschaft. Unerwähnt bleiben die Räuber am Boden und in der Luft, die zu bejagen in dieser Situation doch sinnvoll wäre.

Der Atlantische Lachs ist „Fisch des Jahres 2019“.

Es werden große Anstrengungen unternommen, das Wasser sauberer und die Flüsse durchgängiger zu machen, damit der Lachs wieder flussaufwärts in seine alten Laichgebiete wandern kann.

Was für den Stammtisch

Der folgende Beitrag ist dem Sparkassen Ratgeber „Jagdbegleiter 2019/2020“ entnommen. Der Autor ist Dr. Jörg Mangold, Vorsitzender des BJV-Ausschuss „Jagdkultur“.

Der Biber als Renaturierer

Jägerstammtische werden im Zeitalter von Twitter und Facebook bei Weitem nicht mehr so oft frequentiert wie früher. Der Stammtisch im Dorfwirtshaus bot und bietet auch heute noch dem Jäger ein Forum, wo er unverblümt seine Meinung kundtun und sein Missfallen äußern kann, wenn ihm so manches, was die Jagd betrifft, nicht gefällt. Dabei wird beileibe nicht jedes Wort auf die Goldwaage gelegt, aber hin und wieder kommen einem dabei doch Argumente unter, die zum Denken anregen. Unlängst hörte ich einen Jäger und Landwirt klagen, der sich mit dem Neubürger Biber in unserer Region überhaupt nicht abfinden

Anzeige



Christoph Zech **ZECH**

- BAUGESCHÄFT
- PUTZGESCHÄFT
- GERÜSTVERLEIH

87654 Friesenried • Alte Steige 7 • Tel. 0 83 47-3 88 • Fax 12 53

konnte. „Der Biber fällt entlang dem Wiesenbach einen Baum nach dem anderen und die Naturschützer freuen sich. Wenn aber der Rehbock in meinem Revier von einer Tanne nur das Spitzerl abbeißt, dann schrei'n sie Zeter und Mordio! Den Biber, den braucht kein Mensch!“

Horst Schwemmer vom BUND Naturschutz in Bayern hätte an diesem Stammtisch ein reiches Betätigungsfeld gefunden, den grünen Waidkameraden einmal klarzumachen, warum der Biber durchaus kein Schädling, sondern ein wertvoller Helfer in Sachen Renaturierung und Artenschutz ist.

Wissenschaftliche Untersuchungen, so Schwemmer, belegen, dass Biber Motoren für die Artenvielfalt darstellen:

- Durch vom Biber gebaute Dämme können Bäche oder kleine Flüsse erodieren, sich umgestalten und wieder Mäander bilden und somit die Fehler, die wir mit der Begradigung von Bächen verursacht haben, wieder gutmachen, quasi Renaturierung zum Nulltarif.
- Der Biber schafft Lebensraum für viele Arten wie Libellen, Amphibien, Teichhuhn und Enten.
- Der Biber vernetzt Lebensräume und schafft in unserer Kulturlandschaft für viele Arten Rückzugsräume.
- In Biberteichen fühlen sich viele Insekten wohl und nachweislich leben hier mehr Insekten als in biberfreien Gewässern. Für diese Renaturierung, die uns der Biber kostenfrei bietet, benötigt er Holz zum Bau des Dammes. Ein paar Erlen sollten wir ihm da schon gönnen.

Teilnehmer an der Nachsuchenvereinbarung des BJV

Hegergemeinschaft Anzahl Reviere		Kaufbeuren 7	Buchloe 12	Kirchweithal 19	Baisweil 16	Kaltental Nord 12
Revier		EJB Ailschläge (Stadt KF) EJB Eichwald (StaFob) EJB Fliegenhorst (Bfo) EJB Mälzenburg (Stadt KF) GJR Hirschzell GJR Kaufbeuren GJR Kleinmett GJR Oberbeuren	EJB Gut Hesselweher EJB Waal von der Leyen GJR Bromen GJR Buchloe GJR Dillshausen GJR Emmehausen GJR Grobkitzigholen GJR Honsögen I GJR Honsögen II GJR Kleinritzigholen GJR Lamerdingen GJR Lindenberg	EJB Bann- und Bauernwald (Stadt KF) GJR Beckstetten I GJR Beckstetten II GJR Blochhofen GJR Eulrichshofen GJR Guterberg GJR Jengen GJR Kellerschwang GJR Lengental GJR Oberostdorf GJR Riedlen GJR Ummerhofen GJR Untergemaringen GJR Unterostdorf GJR Waal GJR Wealshaupten I GJR Wealshaupten II GJR Weibich GJR Weinhausen	EJB Burgwald (StaFob) verpachtet EJB Baisweiler Wald (StaFob) verpachtet EJB Hörwald (StaFob) EJB Röhmwanger Wald (StaFob) EJB Staffelwald (StaFob) GJR Baisweil GJR Bayerried GJR Eggental GJR Ingennied-Ipsdorf Ost GJR Insee GJR Lauchdorf-Ost GJR Lauchdorf-West-Nord GJR Lauchdorf-West-Süd GJR Pforzen I GJR Pforzen II	EJB Kawaald (Hospitalstiftung) GJR Aufkirch GJR Dörsingen-Linden GJR Frankenhöfen GJR Frankried GJR Mauersattel GJR Obergermaningen GJR Osterzell-Ost GJR Osterzell-West GJR Reichelbach GJR Stölbwang GJR Westendorf
Teilnehmer	7	8	15	13	6	
Teilnahme- prozent Hegeringe	100,00%	66,67%	78,95%	81,25%	50,00%	
Teilnahmeprozent Kreisgruppe			74,24%			

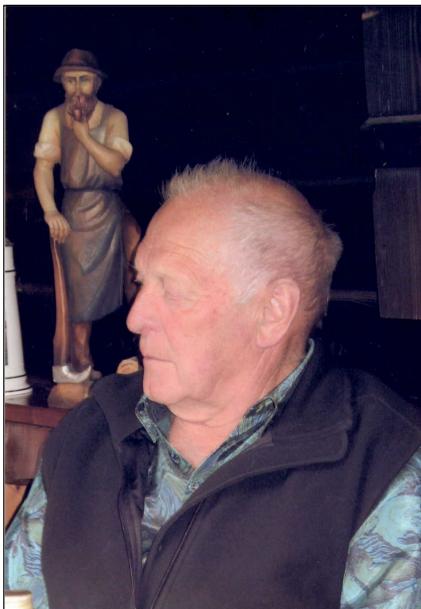


Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e. V. Teilnehmer Nachsuchenvereinbarung



Besondere Geburtstage

Der langjährige Hornmeister des Jagdhornbläsergruppe Kaufbeuren, Matthias Mangold, feierte zu Hause in Frankenhofen im kleinen privaten Kreis seinen 85. Geburtstag.



Aufgenommen bei der Verabschiedung 2009.

Bild: JJV Kaufbeuren

Jagdlyrik



Ob's ein Rüde war,
ob's eine Fähe, die
sekundenlang
etwas in den Fang
nahm aber nicht von ungefähr,
sondern offenbar
nach einer gewissen Strategie?

Auf jeden Fall kam zwei-
drei Mal ein Rotfuchs schnürend vorbei.
Dann war die Beutestelle leer –

Olivier Theobald, CH-Puidoux

Serie für Klein und Groß: „Puck“

Liebe Leser!

An dieser Stelle werden wir in den folgenden Ausgaben eine kleine, nie veröffentlichte Serie von Herbert Krebs abbilden. Sie erzählt von Puck dem Eichhörnchen. Die Urheberrechte liegen bei Joachim Krebs, der uns die Veröffentlichung gestattet hat. Hierfür herzlichen Dank.



Buchvorstellung

„Jagdgedanken - Ein Hochstand-Brevier“

Bertram Graf Quadt ist ein uns bekannter hervorragender Jagdschriftsteller, der mit seinen „Jagdgedanken“ die Leserin und den Leser zum Nachdenken über das jagdliche Tun anregen soll.

Verlag Neumann-Neudamm, ISBN 978-3-7888-198-4, 2018 19,95 EUR.

Anzeige



**WIR SORGEN
FÜR
BEWEGUNG.**

A. GILG

- Erdbewegungen
- Pflasterarbeiten
- Asphaltierungen
- Garten- und Landschaftsbau
- Pflanzenverkauf
- Kanal- und Wasseranschlüsse
- Kabelbau

Schloßweg 2
86925 Fuchstal-Asch
Tel. 08243 / 10 98 · Fax 31 83
Mobil 0171 / 514 440 4

BERTRAM GRAF QUADT

Jagdgedanken

Ein Hochstand-Brevier



Mit Zeichnungen von Rudi Kohl

NEUMANN-NEUDAMM

**Antrag auf Mitgliedschaft im Landesjagdverband Bayern e. V. Stand 06.08.18
beim Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren e. V.**

Bitte den ausgefüllten Antrag an:

Stefan Schopf, Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren

Ich möchte gerne Mitglied beim JJV Kaufbeuren werden.



Name: Vorname:

Geburtsdatum:

Familienstand: led., verh., verw., anderes, bitte unterstreichen

Straße:

PLZ: Ort:

Telefon: E-Mail:

- Ich bin Jäger(in) und besitze den Jagdschein seit:
 Ich bin kein(e) Jäger (in). (Tag/Monat/Jahr)

Ich trete dem JJV-Kaufbeuren bei als:

- Ordentliches Erstmitglied = Jäger (in) Nichtjäger (in) als Erstmitglied
 Ordentliches Zweitmitglied = Jäger (in) Nichtjäger (in) als Zweitmitglied
 Ich bin bereits ordentliches / außerordentliches Erstmitglied in der

Kreisgruppe: seit:

Ich möchte gerne beim JJV-Kaufbeuren aktiv mitarbeiten:

- Bläsergruppe Nachsuchenstation Schießwiesen
 Pressearbeit Jagdhundeausbildung Naturschutz Sonstiges

Der Jahresbeitrag beträgt für **Erstmitglieder 70 €** und für **Zweitmitglieder 40 €**

Der Jahresbeitrag beträgt für **Nichtjäger (in) / als Erstmitglied 70 €** und für **Nichtjäger (in) als Zweitmitglied 40 €**.

Der Jahresbeitrag beträgt für **aktive Jagdhornbläser 20 €**

Bei Altersmitgliedern ab dem **70. Lebensjahr werden 60 €** als Jahresbeitrag erhoben.

Datenschutzhinweis: Ihre Angaben werden nur von dem Bayerischen Jagdverband e.V., dem Kreisverband bzw. dem Jagdverein und deren Beauftragten zum Zwecke der Verbandsarbeit und Mitgliederverwaltung gespeichert und im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen verwendet.

Ich bestätige, das Vorstehende zur Kenntnis genommen zu haben und erlaube dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. folgende Daten in Vereinsmitteilungen, Presse oder über Internet zu veröffentlichen:

Vorname, Nachname / Fotos (vorliegende und zukünftig erstellte) / sonstige Daten (Leistungsergebnisse, Teilnahmen, Veranstaltungen) / spezielle Daten von Funktionsträgern:/ **Anschrift, Telefon-Nr., E-Mail**

Ich bin damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag von folgendem Konto abgebucht wird und erteile hiermit dem Jagdschutz und Jägerverein Kaufbeuren e.V. als Zahlungsempfänger ein SEPA-Lastschrift-Mandat. Gläubiger-ID: DE 23//0001223889

Kontoinhaber:

IBAN: **BIC:**

Bank: Konto Nr. BLZ:

Angaben zum Mandat: Mandatsreferenz-Kunden-Nr.:

Ort: Datum:

Unterschrift:



Neuer Kurs!



Jägerprüfungs-Kompaktkurs
Dauer: 5 Monate
Referenten: professionelle Ausbilder,
wie Förster, Forstwirtschaftsmeister u.a.
Schulungsräume in Langerringen
Lehrreviere in der Region

Infos und Anmeldung unter 08232/71465; 08232/73296; 0160/7247497
Jagd-und-Naturschule-Wertachtal@web.de; www.jagd-und-naturschule-wertachtal.de

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG

In der nächsten Waid-Blatt-Ausgabe könnte Ihre Werbeanzeige hier stehen

Erscheinen: 2 x jährlich – zum 01. März und zum 01. November

Anzeigenschluss ist jeweils 4 Wochen vor Erscheinen.

Anzeige: 110 € / ganze Seite, 55 € / halbe Seite auf Rechnung
Für Daueranzeigen gibt es einen Nachlass von 20%

Ansprechpartner: Claudia Krebs, Koneberg
Tel: 08246 / 969404
buchstabenhexe@t-online.de

WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG + + + WICHTIG

Jagdschutz- und Jägerverein Kaufbeuren
1. Vorsitzender Stefan Schopf
Westlachenbühl 13, 87600 Kaufbeuren



Anzeige

WAFFEN KOCH
Thorsten Mann
Büchsenmachermeister + Jagdausrüster

*Seit Januar 2017
für Sie da!*

Ihr Fachberater für
- Waffen
- Jagd
- Outdoor

Füssener Straße 81
87600 Kaufbeuren
Telefon 08341 95200
www.waffenkoch.de

Das Waid-Blatt Heft Nr. 23
Seite 68



www.jaegerverein-kaufbeuren.de